



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 14. Von der Glory der Engeln.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

Wie selig seynd wir / welche ein so hochgefrönte Königin ihrer Gnaden würdiger! solten wir nicht für billig mit möglichster Lieb- und innerligster Neigung umbfahren / mit geflissenen Diensten ehren / und inbrünstigem flehendlichem Gebett ersuchen und verbinden?

S. 14. Von der Glory der Engeln.

Was diß Besicht anlangt / bedürfft ich auch wol Englische Zungen / die für mich reden / und außsprachen / wie des vrendlichen ewigen Königs Ehrn-Thron sey beschaffen gewesen: Dann mein Verstand vnd Red ist viel zu gering. Umb diesen Thron schwebten die Seraphim vnd Cherubim in grosser Zahl / vnd schryen ohn Auffhören: Heilig / Heilig / Heilig ist der Herz Zebaoth. Diese vbertreffen weit die andere Enael: Dann je näher sie vmb Gott seynd / je völliger sie seiner Majestät gemesen / vnd Glory empfangen / daher sie dann auch in Lieb hitziger entbrinnen / ihn ohn Vnderlaß anschawen / loben / ehren vnd erhöhen. Ihre Zierd mag nicht offenbarer werden / diß ist gnug / daß sie ab der Nähe

Göttlicher Majestät / reichere Freud / Ehr /
Herzligkeit vnd Schönheit erlangen.

An solcher Herzligkeit ermanglet den an-
dern Hören der Engeln auch nichts / welche
ihrem Stand vnd Wesen nach / trefflich vnd
gar ordenlich abgetheilt / gleichwol von dem
obgedachten Glantz / so von Gott außgehet /
vmbfasset vnd geziert werden / dem sie dann /
ihrem ewigen Ampt gemäß / Lob / Ehr vnd
Preis singen. Vber diß ward mir auch of-
fenbaret / wie die Schutz-Engel die Seelen
der Verstorbenen / nicht allein gar nicht
verlassen / sondern auch im Fegefeuer trösten
vnd ermütigen / andere Heiligen für sie zu
biten annahmen / ja gar nichts vnderlas-
sen / was / nach des Herrn Willen / ihnen
zum besten gedenken mag / biß sie die gerei-
nigte Seelen vor die Majestät Gottes brin-
gen: Darin sie dann ein besondere Freud er-
zeigen / weil sie ein Werck des Gehorsams
verrichtet / vnd ihrem Schöpffer seine Crea-
tur auff Erden versorgt / geleitet / vnd zur
Seligkeit bracht haben.

Wie mich bedünckt / so verwalten diese
Engel das Ampt Mariae vnd Marthae, sie
beten / singen / loben / vnd sorgen / vnd zwar
ohn

ohn einige Mühe vnd Vnrube / welche in dieser himmlischen Wohnung kein platz hat / darin nichts anders zu hören / als die lieblichste Harmony / in höchster Ruhe vnd Stille / wie dann die Gegenwart solches Königs / vnd die Ehrerbietung der himmlischen Hoff-Diener gegen denselbigen erfordert.

S. 15. Der Aposteln / Euangelisten vnd anderer Glory.

Der allerseligsten Jungfrauen vnd Mutter Christi folgten am nächsten die Ehr der H. Aposteln / Euangelisten / Lehrer / Patriarchen vnd Propheten / gleich sehr vortreflich in der Herzigkeit / schöner Ordnung / Klarheit / Ehr vnd Benedeyung / welche Vortrefflichkeit sie erlangt haben / weil durch sie die heilige Catholische Kirch erleuchtet vnd viel Seelen zur himmlischen Freud seynd befördert worden. Dis erkennen auch andere Heiligen / vnd vergelten ihnen solche hohe Wohlthat mit höchster Danckbarkeit: Aber viel reichlicher wird es ihnen belohnet von dem Ewigen Himmelsbrunnen Christo / auß dem sie vberflüssige